

Das Waid-Blatt

*Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. informiert.
Eine Zeitschrift für Jäger, Landwirte und Naturfreunde.*



Bild: JJV Kaufbeuren



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Mitglied im Landesjagdverband Bayern e.V.



www.jagdhundeschule-allgaeu.de



Anlagenförderung und Früherziehung
- **NEU** - Brauchbarkeitsprüfung über die Kreisgruppe Kaufbeuren
Intensive Vorbereitung auf die - **NEU** -
Brauchbarkeitsprüfung und Verbandszuchtprüfungen

Info: Martina Priestner

Tel: 0176 20238631

Anzeige



**Mit Büchsen und Flinten
von Waffen-Krebs
erzielen Sie immer den op-
timalen Treffer.**

Die passende Munition sowie alles für
ein optimales Outfit haben wir eben-
falls für Sie.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Landsberger Geschäft.**

**Waffen Krebs
Breslauer Straße 36
86899 Landsberg/Lech**

**Tel.: 08191 47039
Fax: 08191 46506
Mobil: 0172 8924897**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	04
Der 1. Vorsitzende informiert	05
Wer ist der JJV Kaufbeuren e.V.?	07
Termine 2016	10
Termine 2017	11
Rückblick 2016	12
• Drückjagd in Waal	12
• Hege- und Naturschutzschau, Jahreshauptversammlung	13
• Ostallgäuer Frühjahrsschau	17
• Landesbläsertreffen in Erding	27
Jubilare und Ehrungen 2017	32
Mit der Natur leben	28
• Heilkraft aus der Natur – Hagebutten	36
• Epagneul Breton	37
Brauchtum – Jagdlieder	39
Humor in Grün	42
Für unsere Kinder	43
Wildrezept	44
Wildpreisempfehlungen	46
Aus den Revieren	48
• Hundewesen	48
• Teilnehmer Nachsuchenvereinbarung	50
• Schalldämpfer	51
• Abpraller	52
• BJVdigital	54
Besondere Geburtstage	61
Flagge zeigen	62
Jagdlyrik	64
Buchvorstellung	65
Antrag auf Mitgliedschaft im JJV Kaufbeuren e.V.	66

Impressum

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren e.V.

Herausgeber: Stefan Schopf, 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren e.V.,
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/94663

Redaktion: Walter Heil v.i.S.d.P.,

E-mail: heil-kaufbeuren@t-online.de

Anzeigenverwaltung: Claudia Krebs, Tel. 08246/969404,

E-mail: JJV-KF@gmx.de

Layout: Stefan Schopf

Druck: Europadruckerei.de, Eggertstraße 17, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen,
aber ohne Gewähr.

Für den Inhalt der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Beiträge
mit dem Kürzel des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung
des JJV Kaufbeuren e.V. wieder.

Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

Konto 350 074,

BLZ 734 500 00,

Spendenquittung möglich.

Anzeige

Holzwerke Waal

HHW GmbH & Co Holzwerke KG. • Fürst von der Leyen Platz 2 • 86875 Waal

Tel: 082 46-96 96 0 • Fax: 082 46-96 96 20 • www.HHW.cc



IHR HOLZ IN BESTEN HÄNDEN ZU ALLEN JAHRESZEITEN.

Der 1. Vorsitzende informiert

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Jagdfreunde,



die Sanierung unseres Schießstandes in Oberbeuren ist erfolgreich abgeschlossen. Die auf den ausgewiesenen Flächen vorgefundenen Schadstoffe wurden sach- und fachgerecht entsorgt. Somit ist es dem Verein gelungen, dass die Fläche aus dem Altlastenkataster der Stadt Kaufbeuren entlassen wurde. Dies hat die Stadt Kaufbeuren mit Schreiben vom 03.03.2016 bestätigt. Die Fläche verbleibt jedoch im Informationssystem ABUDIS, weil eventuell nicht bekannte Verunreinigungen vorkommen könnten. An dieser Stelle sei noch einmal allen Beteiligten, die zu der erfolgreichen Sanierung beigetragen haben, gedankt.

Ein herzlicher Dank ergeht auch an die Personen, die unseren Verein durch Spenden unterstützt haben, um so die hohe Belastung die den Verein getroffen hat, abzumildern.

Derzeit bemüht sich die Vorstandschaft das Grundstück in Oberbeuren zu verkaufen. Falls ein Vereinsmitglied Interesse an dem Grundstück mit der darauf befindlichen Hütte hat oder jemanden kennt, der das Grundstück erwerben möchte, so kann er sich bei mir melden.

Aufgrund der Bemühungen der Vorstandschaft, hier insbesondere der Hegeringleiter und durch den Appell unseres Jagdberaters Fritz Obermaier ist es gelungen, die Anzahl der Reviere, die die neue Nachsuchenvereinbarung des BJV unterzeichnet haben, von zuletzt rd. 48 % auf rd. 65 % zu erhöhen. Hier gilt mein Dank all den Pächtern, die sich an dieser Initiative des BJV beteiligen. Leisten Sie doch einen wichtigen Beitrag für eine weid- und tierschutzgerechte Jagd.

Da unsere neuen Hundebleute derzeit bemüht sind eine neue Nachsuchenstation aufzubauen, bitte ich an dieser Stelle noch einmal die Revierpächter, die sich bis dato noch nicht dazu durchringen konnten, die Nach-

suchenvereinbarung zu unterzeichnen und mir ein unterschriebenes Exemplar zukommen zu lassen. Die Reviere, die sich schon beteiligen, können Sie im Kapitel „Aus den Revieren“ nachlesen.

Dank der Initiative unseres Vorstandsmitgliedes Herbert Hakala wurde unsere Kreisgruppe mit dem BJVdigital „Pionier-Award“ ausgezeichnet. Näheres hierzu und ob es schon Erfolge gab, findet der interessierte Leser im Innenteil dieses Waid-Blattes.

Ich wünsche Ihnen für das restliche Jagdjahr ein kräftiges Weidmannsheil und hoffe, dass Sie uns als treue Leserschaft sehr verbunden bleiben.

Ihr



Stefan Schopf

Anzeige

STEFAN GILG • Erdbewegungen • Pflasterarbeiten • Brennholzhandel • Forstarbeiten • Rückarbeiten • Spalten von übergroßem Holz mit Baggerspalter Schloßweg 2 86925 Fuchstal-Asch Tel.: 08243 / 10 98 · Fax 31 83 Mobil 0170 / 167 400 0	
---	---

Wer ist der JJV* Kaufbeuren e.V.?

Dieser Beitrag richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder und Außenstehende, die über die Interna des Vereins nicht so recht Bescheid wissen. Der JJV Kaufbeuren e.V. ist eine Kreisgruppe im LJV** Bayern, und als solcher gemeinnützig.

Wem gedrucktes zu langweilig ist, kann sich auch auf unserer Homepage unter:

www.jaegerverein-kaufbeuren.de informieren. Da finden Sie mehr Informationen.

Räumlich erstreckt sich das Vereinsgebiet von Kaufbeuren im Süden bis Lamerdingen im Norden und von Baisweil im Westen bis Kaltental im Osten.

* JJV = Jagdschutz- und Jägerverein

** LJV = Landesjagdverband

Der Vorstand des JJV Kaufbeuren e.V.

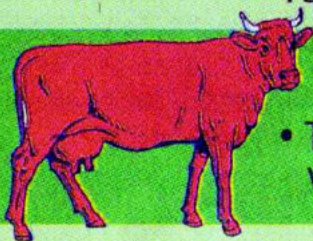
1. Vorsitzender
Stefan Schopf
2. Vorsitzender
Gerd Damm

Anzeige

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Karl Völk und Josef Pohl

St. Nikolausstraße 17 · 86875 Waal

Tel. 08246/238



- Praxis für Groß- und Kleintiere
- Termine nach telefonischer Vereinbarung

Vereinszweck ist die Förderung der freilebenden Tierwelt im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oben genannten Bereich, im Rahmen des Jagdrechts sowie des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und des Tierschutzes.

Der Verein wird von einem Vorstand geführt und zählt ca. 160 Mitglieder. Er unterhält die sehr aktive Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins und die Aschtaler Parforcehornbläser. Des Weiteren bereitet er Jagdhunde für Brauchbarkeitsprüfungen vor.

Zu den fünf Hegegemeinschaften pflegt der Verein ein enges, kooperatives Verhältnis. Besonderen Wert legt der Vorstand auf ein gutes Einvernehmen mit den Jagdvorständen, den Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu und den beiden dort zugeordneten Jagdberatern. Zu den Forstdienststellen bemüht sich der Vorstand um vertrauensvollen Kontakt. Mit den Nachbarkreisvereinen Marktoberdorf und Füssen stellt der Verein im Landratsamt Ostallgäu eine Radio-Cäsium-Messstation für Jäger und Bevölkerung (z.B.: Pilzsammler) zur kostenlosen Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder

1. Schriftführer
Helmut Königsperger

2. Schriftführerin
Regina Schaller

1. Schatzmeister
Herbert Hakala

2. Schatzmeister
Claudia Krebs

Bläserobmann Jagdhorn
Walter Heil

Naturschutzreferenten
Anton Settele
Tobias Schmid

1. Schießobmann
Joachim Krebs

2. Schießobmann
Klaus Lang

Hundeobmann
Wolfgang Pichl
Thomas Obermaier

Die Leiter der Hegegemeinschaften

HG Baisweil	Josef Koch	08340-556
HG Buchloe	Ignaz Schmid	08246-549
HG Kaltental	Max Hauser	08344-543
HG Kaufbeuren	Peter Prestele	08341-7845
HG Kirchweihtal	Wolfgang Pichl	08341-7154718

Die Jagdberater

Nördliches Ostallgäu	Fritz Obermaier	08344-649
Stadt Kaufbeuren	Stefan Schopf	08341-94663

Anzeige



BAUUNTERNEHMUNG **HOLZLEIMBAU**
ING.-HOLZBAU **BS Holz**

Jakob Maier Bauunternehmung
Ing. -Holzbau GmbH & Co. KG
Tussenhauser Str. 30, 86842 Türkheim

Telefon:
08245 / 96980

Telefax:
08245 / 969820

E-Mail:
info@maierbau.com

Internet:
<http://www.maierbau.com>

Termine 2016

Informationsabend zur Hundeausbildung am 26.09.2016 um 19:30 Uhr
im Gasthof „Grüner Baum“ in Westendorf.

Besuch des Schießkinos Wallenhausen am 15.10.2016 von 15:00 Uhr
bis 18:00 Uhr mit anschließender Brotzeit.

Anmeldung bei Joachim Krebs unter Tel. 08191/47039 oder
waffen-krebs@t-online.de.

Hubertusmesse der Aschthaler Parforcehornbläser am 15.10.2016 um
10:00 Uhr in der Kapelle im Aschthal, Friesenried.

50 Jahre Weißenburger Jagdhornbläser am 16.10.2016. Feier unter
Beteiligung der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jäger-
vereins Kaubeuren e.V. auf der Jagdmesse in Ellingen.

Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jäger-
vereins Kaufbeuren am 30.11.2016 um 10:00 Uhr in der Kirche
in Zaisertshofen.

Hubertusmesse der Aschthaler Parforcehornbläser am 05.11.2016 und
06.11.2016 in der Dübener Heide.

Besuch des Schießzentrums Müller in Ulm am 05.11.2015.

Schießkino und 300 Meter parallel (2 Gruppen) 16:15 - 17:15 Uhr
Wurftaubenhalle 17:30 – 18:30 Uhr

Anmeldung bei Joachim Krebs unter Tel. 08191/47039 oder
waffen-krebs@t-online.de.

Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am
06.11.2016 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich in Kauf-
beuren. Anschließend findet im Pfarrsaal unsere Hubertusfeier mit
Wildbreteness statt. Die Vereinsmitglieder und Angehörige/Freunde
sind herzlich zu einem kostengünstigen Rehessen eingeladen.



Die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e. V. tritt auch dieses Jahr wieder am Weihnachtsmarkt auf. Bekanntmachung in der Presse.

Termine 2017

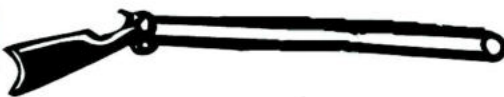
Jahreshauptversammlung mit anschließender Hege- und Naturschutzschau am 25.03.2016 im Vereinsheim in Oberostendorf. Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe unseres Waid-Blatts.

Anzeige

**Was Sie loswerden wollen,
das kaufen wir.**



No



Yes

Waffen-Rättich Kaufbeuren
Münzhalde 8, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 / 2862 Fax.: 17746
E-Mail: Fritz.Raettich@web.de

Rückblick 2016

Drückjagd in Waal



Zur Eröffnung der Drückjagd und zum Verblasen der Strecke wurde die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e.V. am 9. Januar 2016 wie in den Jahren zuvor auf das Schloss der Familie Fürst von der Leyen in Waal eingeladen.



Bild: JJV Kaufbeuren

Vorne von links: Ilse Deifel, ein Junge aus der Verwandtschaft, Stefan Schopf, Gudo Deifel
Hinten von links: Walter Heil, Andreas Fenzl, Peter Völker, Helmut Königspurger



Jahreshauptversammlung und Hege- und Naturschutzschau am 9. April 2016 im Vereinsheim Oberostendorf.

Hege- und Naturschutzschau 2016

Der 1. Vorsitzende Stefan Schopf konnte zahlreiche hochrangige Ehrengäste begrüßen, die sich zu jagdlichen Themen äußerten:

Die Landrätin Maria Rita Zinnecker, der Oberbürgermeister von Kaufbeuren Stefan Bosse, der Jagdberater Fritz Obermaier, die Leiter der Unteren Jagdbehörden von Marktoberdorf und Kaufbeuren Ralf Kinkel und Bruno Dangel sowie der Fortsdirektor Robert Berchtold bestätigten die hohe Erfüllung des Abschussplanes, einhergehend mit einem Rückgang der Verbissbelastung. Der Bundestagsabgeordnete Stefan Stracke berichtete, dass die Biber weiterhin dem Naturschutzrecht zugeordnet bleiben und nicht in das Jagdrecht übernommen würden, was mit Beifall aufgenommen wurde. Der BJV-Schwarzwildbeauftragte Graf von Montgelas wies anhand von Zahlen auf die Wichtigkeit des Schwarzwild-Monitorings hin. Der BJV-Bezirkvorsitzende von Schwaben, Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, referierte über die anstehende Änderung zum Waffenrecht hinsichtlich Halbautomaten, bleifreie Munition und Einführung von Schießnachweisen.

Anschließend ehrte Oettingen-Wallerstein und Stefan Schopf etliche Mitglieder: Ignaz Schmid erhielt für über 20 Jahre Hegering-Leitung das BJV-Ehrenzeichen in Bronze. Reinhard Lippert wurde mit dem Hundeführer-Ehrenzeichen in Silber des BJV geehrt. Josef Koch und Herbert Hakala wurden für langjährige Tätigkeit mit dem Eichenkranz in Bronze des BJV gewürdigt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Josef Egetenmeyer, Ludwig Fischer und Engelbert Schuster mit Ehrennadeln in Gold geehrt. Stefan Schopf erhielt die Treuenadel in Gold für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e.V..



Von links: Fürst zu Oettingen-Wallerstein, Herbert Hakala, Josef Egetenmeyer, Engelbert Schuster, Reinhard Lippert, Josef Koch, Ignaz Schmid, Ludwig Fischer, Stefan Schopf

Jahreshauptversammlung

Schießplatz:

Die überaus kostspielige Sanierung des Schießplatzgeländes und dessen ungünstige Lage führten dazu, dass die anwesenden zahlreichen Mitglieder mit einer Enthaltung dafür stimmten, das Gelände zu verkaufen. Zuvor hatte der 1. Vorsitzende Stefan Schopf ausführlich seine Bemühungen vorgetragen, durch planerische Eigenleistung die Kosten in enger Zusammenarbeit mit den Behörden und den ausführenden Firmen von € 76.000.- auf rd. € 63.000.- zu drücken. Bei den Sanierungsarbeiten achtete Schopf darauf, dass die Umweltauflagen beachtet wurden. Trotz städtischem Zuschuss und Verwendung des Vereinsvermögens blieben € 18.000.- übrig, die es zu tilgen gelte. Der Verkaufserlös soll dafür verwendet werden. Am Ende seiner Ausführungen

rungen spendeten die Mitglieder starken Beifall für seine überaus engagierten und arbeitsintensiven Bemühungen für den Verein.



Abriss der
Anzeigedeckung

Kurz vor der endgültigen
Räumung



Die sanierte Fläche

Schießnadeln:

Der Obmann für jagdliches Schießen Joachim Krebs konnte nach drei erfolgreichen Schießveranstaltungen insgesamt 17 Schießnadeln überreichen.

Nachsuchenstation:

Da der bisherige Nachsuchenführer Reinhard Lippert keinen Hunde mehr hat, musste ein Nachfolger für diese wichtige Aufgabe gefunden werden. Zum Glück fanden sich die Jagdpächter Wolfgang Pichl und Thomas Obermaier als dessen Vertreter bereit, diese für den Tierschutz notwendige Funktion zu übernehmen.



Bilder: JJV Kaufbeuren

Von links: Thomas Obermaier, Wolfgang Pichl

Sowohl die erfolgreichen Schützen als auch der alte und die neuen Nachsuchenführer erhielten kräftigen Applaus.

Ostallgäuer Frühjahrsschau

Unter der bewährten Leitung von Helmut Königsperger hat sich der JJV Kaufbeuren e.V. an der Frühjahrsmesse mit einem Info-Stand präsentiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Helfer für Auf-/Abbau und Standaufsicht war der Stand ein kleiner Publikumsmagnet. Wie immer zogen die beiden Falkner Toni Settele und Jürgen Lutzenberger die Besucher, insbesondere die Jugend an.



Dem Ausstellungs-Team ein kräftiges „Weidmannsdank“:

Guido und Ilse Deifel, Andreas Fenzl, Walter Heil, Helmut Königsperger, Claudia Krebs, Klaus Lang, Jürgen Lutzenberger, Thomas Obermaier, Wolfgang Pichl, Heribert Schaller, Ignaz Schmid, Tobias Schmid, Toni Settele, Gabriele Stammnitz.



Anzeige

Neuer Kurs!



Jägerprüfungs-Kompaktkurs
Dauer: 5 Monate
Referenten: professionelle Ausbilder,
wie Förster, Forstwirtschaftsmeister u.a.
Schulungsräume in Langerringen
Lehrreviere in der Region

Infos und Anmeldung unter 08232/71465; 08232/73296; 0160/7247497
 Jagd-und-Naturschule-Wertachtal@web.de; www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de



Er will's ganz genau wissen!

Bilder: JJV Kaufbeuren

Ansitzjagd in Eurishofen

*Zur Ansitzjagd wurde geladen
die Jagdhorngruppe Anfang Mai.
Es freuten sich die Kameraden
waren doch die Böcke frei.
Im Jagdrevier dort angekommen
wurde das Jagdhorn hergenommen,
„Begrüßung“ wurde flott geblasen
auf einem grünen Fleckerl Rasen.
„Aufbruch zur Jagd“ und aufgesessen,
hoffentlich auch nichts vergessen?
Später hats ganz schön gekracht,
dass das Herz im Leibe lacht.
Verblasen wurde dann die Strecke
hingestreckt vor eine Hecke.
Die Erlegerbrüche zünftig verteilt
dann ins Pfarrheim hingeeilt.
Dort gabs zu trinken und zu essen
das „Tottrinken“ wurde nicht vergessen!*

(WH)

Ein kräftiges „Waidmannsdank“
an Guido und Ilse Deifel.





v.l.n.r.: Andreas Fenzl, Hans Högg, Wolfgang Högg, Helmut Königspurger, Ilse Deifel, Guido Deifel, Walter Heil, Stefan Schopf



v.l.n.r.: Sigi Laurich, Walter Heil, Peter Schopf, Helmut Königspurger, Steffen Laurich,

Bilder: Guido Deifel, Stefan Schopf
JJV Kaufbeuren

Ständchen für Willi Alt

Die Aschthaler Parforcehornbläser spielten am 09.05.2016 ihrem ehemaligen Jagdkameraden Willi Alt im Pflegeheim Ruderatshofen ein Ständchen. Wie auf dem Foto zu sehen ist, hatten alle Beteiligten daran ihren Spaß, besonders Willi.



Bild: Viktor Jakesch

v.l.n.r.: Reinhard Lippert, Norbert Furchner, Bernd Franz, Willi Alt, Viktor Jakesch, Johann Brem, Karl Maier

Bläsertreffen in Füssen

Wie so oft in diesem Jahr, hat es auch an dem Tag geregnet. Trotzdem hatten sich einige Unentwegte auf dem Schranenplatz in Füssen eingefunden, um dem Platzkonzert der Füssener, Kaufbeurer und Würzburger Bläser zu lauschen. Der Besuch aus Würzburg war der Anlass für diesen Auftritt.



v.l.n.r.: Paul Stöckle, Peter Schopf, Ilse Deifel (verdeckt), Walter Heil, Guido Deifel, Stefan Schopf
Wappenträger: Christian Schopf



Links: Würzburg - Mitte: Kaufbeuren - Rechts: Füssen

Nach dem Platz(regen)-Konzert trafen sich die drei Gruppen im Casino der Gebirgsjäger, wo neben Essen und Trinken gemeinsam musiziert und ein nächstes Treffen in Veitshöchheim verabredet wurde.

(WH)

Bilder: JJV Kaufbeuren

Anzeige

Sommerfest in Rammingen



Die Aschthaler haben gemeinsam mit Ihren Angehörigen ein Sommerfest in Rammingen durchgeführt. Chefkoch Norbert sorgte für den Gaumenschmaus. Natürlich wurde auch eifrig geblasen.



Bild: Viktor Jakesch

v.l.n.r.: Reinhard Lippert, Viktor Jakesch, Norbert Furchner, Günter Ruschitschka, Johann Brem, Wolfgang Schlegel, Bernd Franz, Karl Maier

SAILER

Bau- und Heimwerkermarkt



Starke Helfer für Hege und Pflege

Motorsägen



Hochentaster

Heckenschneider



Motorsensen



Ihr **STIHL**®-Partner
mit der Riesen Auswahl

Beratung – Verkauf
Kundendienst

Freischneider

**Blasgeräte, Saughäcksler,
Schutzkleidung u.v.m.**



Wir haben Sie: Traktoren für jeden Einsatzbereich!



DORADO

SAME Alles, was der kleine bis mittlere
Grünland- oder Ackerbetrieb braucht:

**Die kompakten wendigen
Allround-Traktoren der Dorado Serie!**

ACHTUNG: Jetzt schnell Angebots-Dorado sichern! Nur
noch für kurze Zeit und in begrenzter Anzahl
sind die bewährten Dorado-Modelle zu beson-
ders günstigen Konditionen mit Tier II Motoren
erhältlich.

HUMBAUR

Transport
nach Maß

Einachser ● Tandemachser ● Kipper
Pferde/Viehanhänger ● u.v.m.

Beratung – Verkauf – Verleih – Kundendienst/TÜV



SAME
Traditionell Innovativ

**DEUTZ
FAHR**

EGU maschinen

hirsch

HUMBAUR

STIHL®

LANDSBERG - Industriegebiet Nord
Tel. 08191/9275-0
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

Max-Planck-Straße 1
baumarkt-sailer@gmx.de





Erfolgreiche Jagdhornbläser

Wettbewerb Kaufbeurer Gruppe holt Gold

Kaufbeuren Die Jagdhorngruppe Kaufbeuren hat beim bayerischen Landesbläserwettbewerb in Erding in der Wertungsgruppe Parforce-Horn „B“ das Leistungsabzeichen in Gold errungen.

Zum Wettbewerb traten insgesamt 59 Gruppen mit 850 Aktiven in fünf Wertungsgruppen an. Auf dem Naturhorn ohne Ventile waren zwei Jagdsignale und zwei Märsche frei vorzutragen. Die Leistungen wurden von fünf Wertungsrichtern be-

wertet. Die Kaufbeurer Bläser freuten sich besonders über ihren Erfolg, weil sechs der elf Mitglieder erst vor einigen Monaten mit der Hornmusik angefangen haben. Nach der Preisverleihung durch Umweltministerin Ulrike Scharf gab es Lob von Hornmeister Stefan Schopf, der besonders die Leistung von Guido Deifel würdigte. Dieser hatte die sechs Neulinge intensiv geschult. Anschließend wurde der Erfolg gebührend gefeiert. (az)



Die Kaufbeurer Jagdhornbläsergruppe in Aktion: (von links) Peter Schopf, Helmut Königspurger, Hans Högg, Andreas Fenzl, Peter Völker, Paul Stücker, Wolfgang Högg, Ilse Deifel, Guido Deifel, Walter Heil und Hornmeister Stefan Schopf. Foto: Heil

AZ v. 25.06.2016

Tolle Leistung.
„Das Waid-Blatt“ gratuliert herzlich!

Tänzelfest 2016

Auch dieses Jahr hat die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e.V. am Tänzelfest aktiv teilgenommen.

(WH)



Bild: JJV Kaufbeuren
v.l.n.r.: Ilse Deifel, Peter Schopf, Helmut Königspurger, Andreas Fenzl, Hans Högg, Guido Deifel, Walter Heil, Stefan Schopf, Peter Völker. Nicht auf dem Bild, aber auch Teilnehmer: Paul Stückle.

Einweihung der Kapelle in Bayersried

So lernt man die Heimat kennen. Die kleine Ortschaft liegt bei Bayersried und dies gehört zu Eggenthal. Anlass des Bläserinsatzes war die Einweihung der denkmalgeschützten renovierten Kapelle St. Sebastian. Auf Initiative des dortigen Jungjägers und Jagdhornblägers Peter Völker wurde die Jagdhorngruppe eingeladen, am Nachmittag zu diesem feierlichen Anlass musikalisch beizutragen. Bei bestem Sommerwetter war die ganze Dorfgemeinschaft auf dem Festplatz versammelt und spendete auch freundlichen Applaus. Nach Kaffee und Kuchen wurden die Hörner wieder eingepackt und die sechs Bläser verließen den freundlichen Ort mit guten Eindrücken.

(WH)



Bild: JJV Kaufbeuren

v.l.n.r.: Peter Schopf, Helmut Königspurger, Andreas Fenzl, Peter Völker, Walter Heil, Stefan Schopf

Bläserfest der Jagdhornbläsergruppe

Bisher waren die Tage nicht zahlreich, an denen es trocken blieb. Wir hatten Glück! Die Bläser mit Anhang trafen sich mittags an der Jagdhütte vom Ehepaar Deifel. Der Bläserobmann Walter Heil konnte fast alle Mitglieder und auch den Ehrenvorsitzenden Gerd Damm mit Frau begrüßen. Deifels hatten das Treffen organisatorisch und kulinarisch bestens vorbereitet. Wie es sich gehört, wurden vor und nach dem Essen Jagdstücke auf dem Horn vorgetragen, ein Alphorn-Duo, Guido und Ilse Deifel, und ein Flügelhorn-Duo, Guido Deifel und Peter Völker, zeigten ihr Können. Für Unterhaltung war also bestens gesorgt. Nachdem am späten Nachmittag die Grillkohle verglimmt war, wollte man eigentlich aufbrechen. Aber der heraufziehende Abend versprach selten schön zu werden. So beschloss man, nochmals anzuheizen und zum Abendessen zu bleiben. Bis es so weit war, trug Walter Heil launige Gedichte und Jagdgeschichten vor. Es herrschte top Stimmung, welche auch die Mücken nicht beeinträchtigen konnte. Nach dem Abendbrot wurden Liederhefte verteilt und alle haben kräftig gesungen. Den Heimweg hat der fast volle Mond beschienen.

(WH)





Bilder:
JJV Kaufbeuren

Jubilare und Ehrungen 2017

Besondere Geburtstage 2017

Februar

Metschl, Peter	(75)	Westendorf
Kollrus, Gottfried	(80)	Germering

April

Fischer, Ludwig	(70)	Gutenberg
Damm, Gerd	(75)	Hohenfurch

Mai

Nägele, Hans	(80)	Lamerdingen
---------------------	------	-------------

Juni

Frieß, Walter	(70)	Fuchstal
Eckl, Karl	(85)	Jengen

Juli

Lippert, Reinhard	(75)	Friesenried
Maier, Karl	(70)	Türkheim
Vogel, Reinhold	(75)	Unterdießen

Oktober

Schmid, Peter	(80)	Eggenthal
----------------------	------	-----------



Ehrungen 2017 für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre Mitglied	Bernt Semin	Landsberg
40 Jahre Mitglied	Franz-Josef Beer Arnold Gieselbrecht	Eggenthal Eggenthal
50 Jahre Mitglied	Reinhold Vogel Ruppert Vogel	Unterdießen Gutenberg

Anzeige



VOGEL

Trockenbau - Innenausbau
Holzarbeiten

*Mit uns lassen Sie
keine Federn
beim Nestbau*

Thomas Vogel
Lärchenstraße 3
87662 Kaltental-Blonhofen
Tel. 08344 - 921160
Fax 08344 - 921233
Mobil 0172 - 8895819
E-Mail trockenbauvogel@gmx.net

- ✕ Trockenbau
- ✕ Innenausbau
- ✕ Akustikbau
- ✕ Holzarbeiten
- ✕ Bedachungen
- ✕ Holzterrassen
- ✕ Fenster
- ✕ Türen
- ✕ Treppen
- ✕ Bio-Baustoffe
- ✕ Bodenbeläge

Brauereistub'n Rössle

Ummenhofener Biertradition seit 1868



**Genießen Sie unter schattigen Kastanienbäumen
unser neues Kellerbier vom Fass.**

**Wenn es draußen kälter wird, in der Stub'n
mit Jägerstammtisch und geselligen Menschen.**

**Wir freuen uns, Sie in unserem
Biergarten und in der Stub'n begrüßen zu dürfen!**

**Brauereistub'n Rössle
St.-Antonius-Str. 34
86860 Ummenhofen
Telefon 08246-8229117
Mobil 0160-7427553**



Betonfertigteile

FTW

Flächen- Stab- und
Sonderbauteile
für den
Industrie- und Gewerbebau

Produktion - Lieferung - Montage

Fertigteilwerk Allgäu GmbH
Germaringer Str. 44
87666 Pforzen · 08346 921240
info@ftw-allgäu.de



KRANprofis Allgäu GmbH

Germaringer Straße 43
87666 Pforzen

info@kranprofis.de
(+49) (83 46) 98 29-0



Ihr Partner für Hebetchnik
Turmdrehkrane bis 900 mt, Autokrane bis 500 t

Mit der Natur leben

Heilkraft aus der Natur – Hagebutten

Anwendung:

Die Hagebutten, die Früchte der Wildrosen, enthalten viel Vitamin C, außerdem Pflanzenfarbstoffe, die freie Radikale binden.

Heilwirkung:

Hagebuttenpulver, Präparate aus der Apotheke werden zur Behandlung von Arthrose-Beschwerden eingesetzt. Sie sollen Gelenkschmerzen lindern und die Beweglichkeit von Wirbelsäule, Knien und Hüfte verbessern.

Standorte:

Die Wildrosen wachsen an Wald-, Weg- und Feldrändern.

Erntezeit:

Von August bis Oktober/November



Quelle: "Wildkräuter-Fibel", Mein schönes Land, Burda-Verlag, Offenburg

Jagdhunde-Rasseportrait – Epagneul Breton



Geschichte:

Der Epagneul Breton stammt aus Frankreich, genauer aus dem Zentrum der Bretagne und ist heutzutage zahlenmäßig die am häufigsten vorkommende Vorstehhundrasse Frankreichs. Wahrscheinlich ist dieser Hund einer der ältesten Vertreter der Vorstehhunde vom Typ „Spaniel“. Er wurde seit Beginn des 20. Jahrhunderts durch Zuchtauslese und verschiedene Kreuzungen veredelt. Ein erster Standardentwurf der Rasse wurde im Jahre 1907 erstellt und am 7. Juni 1908 gründete sich in Frankreich der Zuchtverband für den Epagneul Breton mit natürlicher, kurzer Rute.

Äußerliche Erscheinung:

Der Epagneul Breton ist der kleinste Vorstehhund überhaupt. Er gehört in seinem Typus zu den kontinentalen Vorstehhunden mit kurzer Rute oder ohne Rute. Er ist harmonisch gebaut und sein Knochengestüt ist kräftig, ohne grob zu sein. Gesamthaft gesehen ist der Epagneul Breton kompakt, stämmig und kräftig, jedoch ohne Schwere und recht elegant. Sein Ausdruck ist lebhaft und aufgeweckt. Er zeigt den Typ eines kleinen quadratisch gebauten Hundes voller Energie, der seine kurzen Massverhältnisse im Verlaufe seiner Entwicklung beibehalten hat. Die Rüden erreichen eine Widerristhöhe von 48-51 cm, die Hündinnen sind mit 47-50 cm nur unwesentlich kleiner.

Jagdliche Verwendung:

Als polyvalenter Vorstehhund ist er für jedes Wild und in allen Bodenverhältnissen verwendbar. Sein Geruchssinn ist hervorragend. Auf der Feldsuche arbeitet der Epagneul Breton beharrlich, aktiv und selbständig in einem großen Aktionsradius, beim Vorstehen ist er voller Ausdauer und beim Zurückbringen der Beute sehr zuverlässig.

Wesen/Charakter:

Dank seines ausgeglichenen Wesens und mit seinem umgänglichen Benehmen passt er sich allen Lebensbedingungen an. Sein Ausdruck ist aufmerksam und aufgeweckt. Er ist von Jugend auf ein passionierter Jäger, der sich leicht ausbilden lässt.

Bildbeschreibung:

Ein Epagneul Breton, vorgestellt anlässlich des Waldbesitzertages in Kaufbeuren.

Helmut Königsperger

Quelle: Zusammengestellt aus verschiedenen Informationsquellen (Rassebeschreibung etc.)



Bild: JJV Kaufbeuren

Ein Epagneul Breton, vorgestellt anlässlich des Waldbesitzertages in Kaufbeuren. Hundeführerin ist Sonja Seghair.

Brauchtum

Unter dieser Rubrik soll in loser Folge über weidgerechtes Brauchtum berichtet werden.

Brauchtum ist das, was Sitte und Brauch ist, was man schon immer so gemacht hat und weiterhin braucht. Es unterliegt also dem Wandel der Zeit. Dabei wird das, was man braucht, nötig hat oder anständigerweise tut, vom Verstand und vom Gefühl her bestimmt.

Anzeige



**Erzeugergemeinschaft
für Schlachtvieh
Allgäu w. V. Kaufbeuren**

Beckstettener Straße 3 · 87656 Germaringen - Kettenschwang
Tel. (0 83 44) 99 17 27 · Fax (0 83 44) 99 17 26

Lingenreute 176 · 88145 Opfenbach
Tel. (0 83 85) 314 · Fax (0 83 85) 81 04

e-mail: EZG- Kaufbeuren@t-online.de · www.EG- Kaufbeuren.de

Seit über 40 Jahren

Ihr Schlachtviehvermarktungspartner im Allgäu

- ♦ korrekte Vermarktung
- ♦ beste Preise
- ♦ sofortige Bezahlung
- ♦ geringe Gebühren
- ♦ kurze Transportwege
- ♦ Biovermarktung

Rufen sie uns an - wir informieren sie gerne !

Viehvermarktung Kaufbeuren:
jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Buchloe
Anmeldung zur Abholung bis Mittwoch 12.00 Uhr

Viehvermarktung Lindau:
Anmeldung zur Abholung Montag bis 17.00 Uhr

Jagdlieder

Wir Jäger und Jägerinnen verfügen über einen reichen Schatz von Jagdliedern. Unsere Altvordenen, wie Franz Graf Pocci und Franz von Kobell, nicht zu vergessen Hermann Löns, haben sie im 19. Jahrhundert gesammelt und aufgeschrieben und damit der Nachwelt, also uns heutigen Jägern, erhalten. Und was machen wir mit diesem Schatz, auf dem wir sitzen? Fast nichts! Dabei schlummert in den meisten Jägerhaushalten im Bücherschrank ein Jagdlieder-Heft vor sich hin. Wecken wir es auf!

Die Jagdhornbläsergruppen könnten die Initiative dazu ergreifen und in ihr Repertoire geeignete Jägerlieder aufnehmen, die bei Feiern und Veranstaltungen jeglicher Art mitgesungen werden könnten. Da liegt aber auch schon der Hase im Pfeffer. Unsere Naturhörner sind nicht uneingeschränkt geeignet, Melodien zu spielen. Eine Grundvoraussetzung zum Mitsingen. Man müsste sich dazu durchringen, für die Melodiestimme Ventilhörner zu verwenden. In nördlichen und östlichen Gefilden haben diese schon Eingang gefunden. Der Süden tut sich damit noch schwer. Der Pflege des Jagdliedes würde es gut tun. Notenmaterial dafür gibt es. Unsere Jagdverlage wie Neumann-Neudamm oder Parey haben dieses im Angebot:

(WH)

Quelle:

„Die schönsten Jäger- und Volkslieder“ mit Noten für Jagdhörner und Melodieinstrumenten, € 12,99.





Quelle: Mit freundlicher Genehmigung Kosmos-Verlag Stuttgart ISBN 978-3-440-14609-5

Humor in Grün

Auf den Hund gekommen

Sein Teller

Der Jäger stellt seinem Jagdgast am Abend in der Hütte einen Teller mit Kaiserschmarrn hin. Der Hund sitzt daneben und knurrt den Gast an.

„Sei nur brav, Poldi, du kriegst schon ein Bröckerl“ beruhigt der Gast. Darauf der Jäger: „Der will kein Bröckerl, der will seinen Teller.“

Lädierte Wade

Dem Jäger kommt der Dackel aus. Mit Jiff-Jaff geht's ins Gebüsch. Da, ein gellender Schrei! Der Jäger geht ihm nach.

„Unverschämtheit“, erboht sich eine Schwammerlsucherin, „Ihr Dackel hat mich in die Wade gebissen.“

„Seien Sie doch froh! Ein größerer Hund hätte sie ganz woanders hingebissen,“

Gejaule

Zum 80. Geburtstag des Ehrenvorsitzenden spielt die Jagdhorngruppe morgens um 7 Uhr ein Ständchen.

Fährt der alte Herr im Bett hoch: „Du, Reserl, wach auf, ich glaub du liegst auf einem der Hunde!“

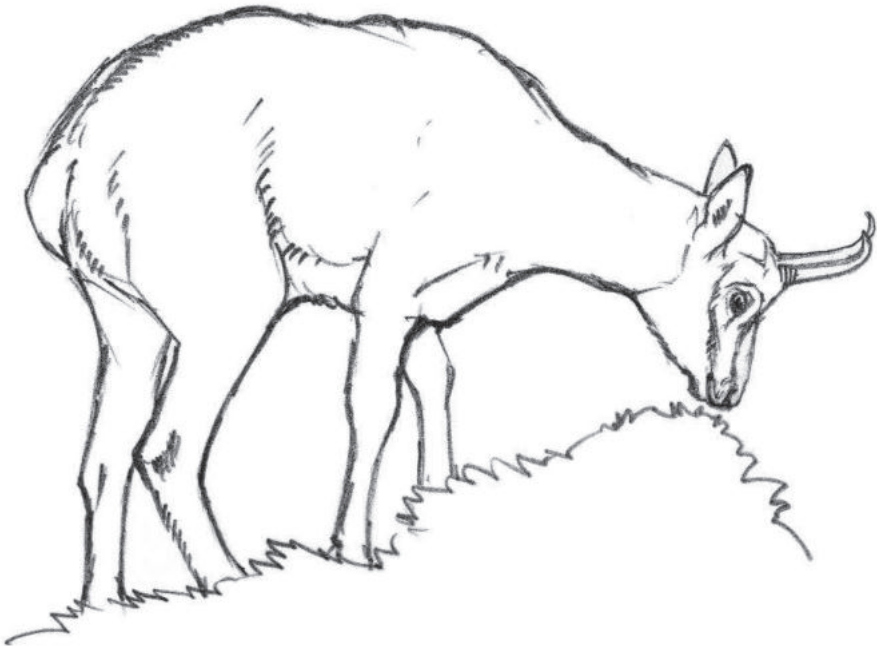
Quelle: „Jägerwitze“, Walter Nordheim, BLV-Verlag, 1977



Für unsere Kinder

Liebe Kinder,
bitte malt die unten abgebildete Vorlage aus. Das am besten gelungene Bild wird in der nächsten Ausgabe des Waid-Blatts abgebildet und erhält einen kleinen Preis. Bitte sendet die ausgemalte Vorlage an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren.



Wildpreiselbeer-Torte

Zubereitung

Eier, Zucker und Vanillezucker cremig schlagen.

Mehl und Backpulver mit Zimt mischen und zu den Eiern sieben. Nüsse hinzugeben und unterheben. Sternform (auch rund) mit dem Teig füllen und im vorgeheizten Backofen bei 200° C ca. 25 Minuten backen.

Den Boden in der Form auskühlen lassen.

Zutaten

Biskuitboden:

4 Eier

130 g Zucker

1 Pack Vanillezucker

80 g Mehl

1 TL Zimt

200 g gemahlene Haselnüsse

Füllung:

500 g Preiselbeeren

300 g Sahne

Vanillezucker

Den Kuchen einmal horizontal durchschneiden und die untere Hälfte zurück in die Form geben. Preiselbeeren auf den Boden geben.

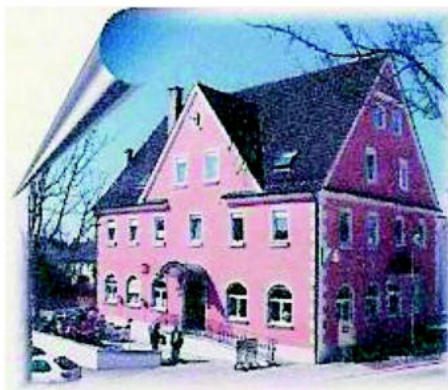
Sahne mit Vanillezucker steif schlagen. Die Sahne auf die Preiselbeeren geben und glatt streichen. Den Kuchendeckel darauf legen. Vor dem Servieren aus der Form nehmen und mit Puderzucker und Zimt bestäuben.

Text und Bild: „Jägerkochbuch“, Verlag Neumann-Neudamm, 2008 ISBN 978-37888-1249-2, www.jana-jagd.de Tel. kostenfrei 0800/2284171





Anzeige



Hotel
Gasthof Eichel
Gästezimmer – Saalbetrieb

Rolf Wörndl

Rathausplatz 4
86807 Buchloe

www.gasthof-eichel.de
e-mail: gasthof-eichel@gmx.de

Tel.: 08241-4638
Fax: 08241-800039

Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Rehfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	25,00 €
Keule ohne Knochen	28,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	10,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €
Ganzes Reh in der Decke ohne Haupt und Läufe	6,50 €

Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Hirsch-/Wildschweinfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	20,00 €
Keule ohne Knochen	25,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €

Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

Ansprechpartner

Josef Koch	Tel.: 08340-556
Ignaz Schmid	Tel.: 08246-549
Max Hauser	Tel.: 08344-543
Peter Prestele	Tel.: 08341-7845
Wolfgang Pichl	Tel.: 08341-7154718
Claudia Krebs	Tel.: 08246-969404

Aus den Revieren

Hundewesen

Liebe Hundeführerinnen und -führer,

vielen Dank, dass Sie sich für die jagdliche Arbeit mit Hund interessieren. Wir, die Hundeobmänner des JJV Kaufbeuren e.V., stehen Ihnen gerne bei der Auswahl der geeigneten Hunderasse sowie bei der Abrichtung Ihres Hundes mit Rat und Tat zur Seite.

Wir stellen uns vor:

Portrait Hundeobmann:

Wolfgang Pichl, wohnhaft in Irsee, seit 35 Jahren Jagdscheininhaber - davon 32 Jahre Jagdpächter. Im April 2013 übernahm ich die Pacht in Untergermaringen und bin seit 2016 Leiter des Hegerings Kirchweihtal.

14 Jahre lang habe ich einen Deutschen Wachtel geführt, der von mir selbst ausgebildet und mit viel Erfolg auf diversen Prüfungen vorgestellt wurde.

Nun habe ich mich für einen Welpen der Rasse Bayerischer Gebirgsschweißhund (BGS) entschieden, den ich für die Nachsuche ausbilden werde. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung werde ich mich für die Nachsuche im Bereich unserer Kreisgruppe zur Verfügung stellen.

Portrait stellvertretender Hundeobmann:

Thomas Obermaier, mit Hunden und der Jagd groß geworden. Derzeit führe ich eine zweijährige Pudelpointerhündin (Berta) und einen ganz jungen Terriermix (Felix). Berta habe ich im letzten Jahr auf der Anlagenprüfung und zur Brauchbarkeitsprüfung geführt. Derzeit wird sie auf die Verbandsgebrauchsprüfung vorbereitet. Für mich ist die Jagd mit Hund etwas ganz besonderes - man teilt nicht nur alle Erlebnisse, der Hund ist unerlässlicher Helfer in allen Lagen, vor und nach dem Schuss.



Nachsuchengespanne :

Derzeit arbeiten wir am Aufbau der Nachsuchenstation - bis dies abgeschlossen ist, haben sich freundlicherweise zwei vom BJV anerkannte Nachsuchenfürher bereit erklärt, uns zu unterstützen.

- Stefan Seuffert (Weilheim/Schongau) für den östlichen Teil der Kreisgruppe Tel. 0171-4732555
- Michael Seebald (Graben) für den westlichen Teil der Kreisgruppe Tel. 08232-75557 oder 0171-9251986

Veranstaltungsvorschau:

Am Montag, 26.09.2016, findet für alle Jagdhundebesitzer und alle, die ein Interesse an der Jagdhundebildung haben, ein Informationsabend statt.

- Beginn 19.30 Uhr im Grünen Baum in Westendorf -

Gute Hundebildung ist zum Schutz des Hundes - im Interesse des Jägers, im Einklang des Tierschutzes und zum Wohle unseres Wildes.

Wolfgang Pichl und Thomas Obermaier

Anzeige

Elektro Anton Vogel

www.elektro-antonvogel.de

- Haushaltsgeräte
- E-Prüfung PARTNER **KNX**
- Telefonanlagen
- Elektro-Installationen
- Photovoltaikanlagen
- Antennenanlagen

Gartenstraße 10
86944 Oberdießen
Tel. 0 82 43 / 10 71



Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung des BJV

Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V.

Teilnehmer Nachsuchenvereinbarung

Heggemeinschaft Anzahl Reviere	Kaufbeuren 7	Buchloe 12	Kirchweithal 19	Baisweil 16	Kallental Nord 12
Revier	EJB Aitschläge (Stadt KF) EJB Eichwald (StafoB) EJB Fliegerhorst (Bfo) EJB Mäzenburg (Stadt KF) GJR Hirschzell GJR Kaufbeuren GJR Kienkemat GJR Oberbeuren	EJB Gut Haspelweiher EJB Waal von der Leyen GJR Brommen GJR Buchloe GJR Dillshausen GJR Eichenhausen GJR Gröblitzgröfen GJR Honsingen I GJR Honsingen II GJR Kienitzgröfen GJR Lamerdingen GJR Lindenberg	EJB Barn- und Bauernwald (Stadt KF) GJR Beckstetten I GJR Beckstetten II GJR Bornhofen GJR Ebnshofen GJR Gullenberg GJR Jengen GJR Kellerschwang GJR Lengentfeld GJR Oberostendorf GJR Rieden GJR Ummenhofen GJR Untergemaringen GJR Unterostendorf GJR Waal GJR Waalhaupten I GJR Waalhaupten II GJR Weicht GJR Wienhausen	EJB Bugwald (StafoB) verpachtet EJB Baasweiler Wald (StafoB) verpachtet EJB Hornwald (StafoB) EJB Rohwanger Wald (StafoB) EJB Staßfeld (StafoB) GJR Baisweil GJR Bayerried GJR Eggenthal GJR Engenried-Ispsdorf Ost GJR Engenried-Ispsdorf West GJR Issee GJR Lauchdorf-Ost GJR Lauchdorf-West-Nord GJR Lauchdorf-West-Süd GJR Pfizen I GJR Pfizen II	EJB Kallend (Hospelstiftung) GJR Aufkirch GJR Dörsingen-Löden GJR Fankenhofen GJR Frankried GJR Mautstallberg GJR Obergemaringen GJR Osterzell-Ost GJR Osterzell-West GJR Rechenbach GJR Stöbweg GJR Wietendorf
Teilnehmer	7	7	14	11	4
Teilnahme- prozent Hegeringe	100,00%	58,33%	73,68%	68,75%	33,33%
Teilnahmeprozent Kreisgruppe	65,15%				



Schalldämpfer

Seit Anfang dieses Jahres ist in Bayern das Jagen mit Schalldämpfer erlaubt. Dies gibt dem Jäger die Möglichkeit, ohne Gehörschutz auch mit großen Kalibern zu schießen oder zu jagen. Der Mündungsknall wird komplett absorbiert, was bleibt ist der Überschallknall, der für unsere Ohren aber nicht gefährlich ist. Die angenehme Begleiterscheinung ist, daß auch der Rückstoß um ca 2 Drittel genommen wird. Das Jagen neben Ortschaften und Wegen bringt auch keine unangenehmen Fragen mehr auf, da der Schuß als solcher nicht mehr wahrgenommen wird. Bei Fangschüssen, bei denen ja fast immer ein Hund in der Nähe ist, verschont man den Vierbeiner vor einem Gehörschaden.

Hier die Vorgehensweise zum Erwerb eines Dämpfers:

1. Gang zur Waffenbehörde: Voreintrag für einen Schalldämpfer beantragen (kaliberunabhängig).
2. Gang zum Büchsenmacher: Mündungsgewinde anbringen lassen mit Neubeschuß der Waffe.
3. Schalldämpfer beim Büchsenmacher erwerben.
4. Gang zur Waffenbehörde: Schalldämpfer in WBK eintragen lassen. Hersteller; Modell; Dämpfer-Nummer.

Erst jetzt darf der Dämpfer auf der Jagd oder Schießstand geführt werden !!

Er darf nur in den Bundesländern geführt werden, in denen auch Schalldämpfer erlaubt sind, bitte als Jagdgast vorher anfragen. Es werden immer mehr Länder, die dieses erlauben.

Joachim Krebs

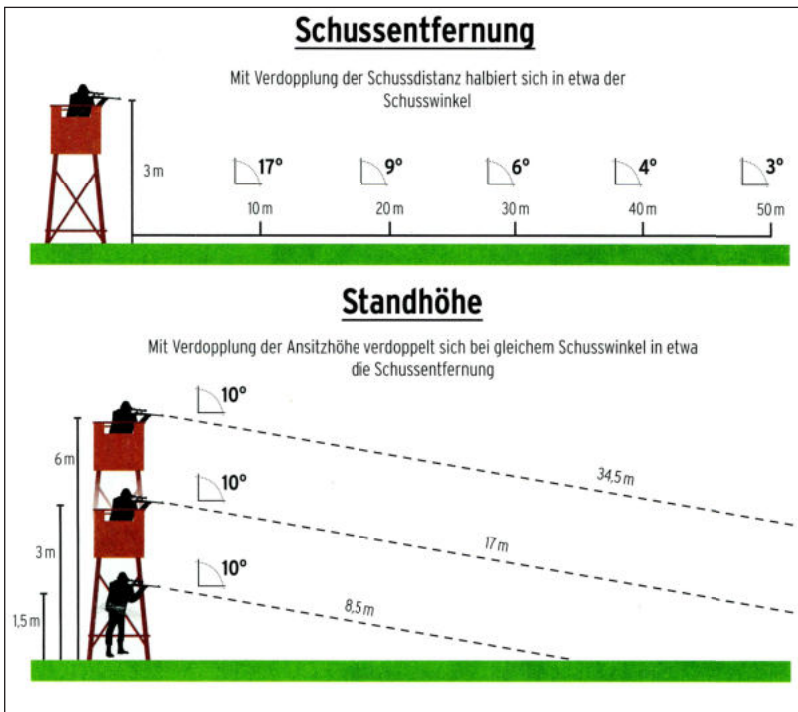


Gefahr durch Abpraller

Es weiß zwar jeder, dass Geschosse beim Auftreffen abgelenkt werden können und dann irgendwohin fliegen, wenn man Pech hat mit tödlichen Folgen oder schweren Verletzungen. Einen Kaufbeurer Jäger hat es vor Jahren so getroffen. Bei der Rekonstruktion der Flugbahn greift man sich an den Kopf und fragt sich, wie so etwas möglich ist. Nur die gewachsene Erde oder aufgeschüttete Erdwälle taugen als Kugelfang. Selbst dabei muss man den Auftreffwinkel beachten. Damit ein Geschöß mit größtmöglicher Sicherheit von weichem Boden geschluckt wird, ermittelten die Techniker der DEVA einen Mindestwinkel von 10° .¹⁾

1) Quelle: Mit freundlicher Genehmigung der DJZ - www.djz.de

Nachfolgendes Schaubild soll das Problem verdeutlichen:



Jägerstammtisch in Ummenhofen

Liebe Waidkameraden und Waidkameradinnen,

Ab Oktober gibt es einen Jägerstammtisch
im Bräustüberl
in Ummenhofen.

Dieser findet jeden ersten Freitag im Monat ab 18 Uhr statt.

Dies ist keine offizielle Veranstaltung des Jagdvereines, sondern von mir, Joachim Krebs, ins Leben gerufen, damit sich die Jäger wieder mehr untereinander Austauschen.

Dies, finde ich, ist in den letzten Jahrzehnten langsam aber sicher verloren gegangen.

Es können natürlich auch alle interessierten Nichtjäger zu diesem Stammtisch kommen.

Wir bieten auch, als besonderes Schmankerl, einen Heimfahrdienst an, bis ca 15 km Umkreis.

Im Bräustüberl gibt es Kleinigkeiten zu Essen, und das herrliche Bier, trüb oder klar direkt aus der Brauerei, von nebenan.

Der Wirt Dieter und ich freuen uns auf Euer KOMMEN!!!!

Joachim Krebs

BJVdigital

Auf dem diesjährigen Landesjägertag wurde der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. mit dem BJVdigital „Pioneer Award“ ausgezeichnet. Verantwortlich hierfür zeichnet unser Vorstandsmitglied Herbert Hakala. Herbert war maßgeblich dafür verantwortlich, dass sich die Schwarzwildbejagungsgemeinschaft Ka-Ki-Fu gegründet hat.



Verleihung des BJVdigital „Pioneer-Award“ auf dem Landesjägertag in Kulmbach

Während der Delegiertenversammlung auf dem Landesjägertag in Kulmbach wurden neun BJV-Kreisgruppen mit ihren Bejagungsgemeinschaften mit dem BJVdigital „Pioneer-Award“ ausgezeichnet. Sie nehmen an dem System BJVdigital nicht nur aktiv teil sondern erfüllen es mit Leben und sind im übertragenen Sinne Wegbereiter. Mit ihrem Engagement haben sie wesentlich zum Erfolg des Schwarzwild-Management-Programms des BJV beigetragen. Ausgezeichnet wurden folgende Kreisgruppen mit ihren Bejagungsgemeinschaften: Altötting mit Alzgern und Niedergern, Bad Staffelstein mit Veitsberg, Deggendorf mit DEG-Nord, Ebersberg mit Königseiche und Sauberg, Kaufbeuren mit Ka-Ki-Fu, Landsberg am Lech mit Landsberg, Landshut mit Bayerbacher Forst und Daxau, Naila mit Naila 1, Schweinfurt mit Wässernachtal.

Die Idee der Auszeichnung stammt von BJV-Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann und wurde von BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke und Enno Piening als Zuständigem fürs Schwarzwild im BJV-Präsidium, aufgenommen. Moderation, Organisation und Erstellung der Urkunden wurde von BJV-Fachreferent und Projektkoordinator Max Peter von Montgelas mit Hilfe der BJVdigital-Projektgruppe, insbesondere Alexander von Franckenstein, vorgenommen. Er betonte bei der Verleihung, dass die Auszeichnung als symbolische Ehrung aller weiteren engagierten Benutzer und Bejagungsgemeinschaften zu sehen ist, die leider nicht alle ausgezeichnet werden können.

Sch

Anmeldung und Informationen zu BJVdigital bei
Max Peter von Montgelas, Tel.: 089/990234-23,
E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de

JiB 6/2016 S 14



BJVdigital

Pionier-Award

BJVdigital ist das web-basierte Schwarzwild-Monitoring-System des Bayerischen Jagdverbandes e.V. und seit 1. Februar 2015 in Betrieb. Das Besondere am System BJVdigital ist, dass es Erfahrung und moderne Technologie verbindet. Es wurde einerseits aus der langjährigen praktischen Erfahrung der Schwarzwildarbeitskreise in allen Regionen Bayerns sowie des entsprechenden Arbeitskreises im BJV entwickelt. Zugleich wurde aktuelles IT-Expertenwissen aufgegriffen, insbesondere der BJVdigital-Projektgruppe, und technologisch in die Form eines modernen Management- und Kommunikations-Systems überführt.

Der Bayerische Jagdverband verleiht der Kreisgruppe

Kaufbeuren

mit Ihrer(n) Bejagungsgemeinschaft(en)

Ka-Ki-Fu

für die aktive Teilnahme und Anwendung des Programms mit dieser Urkunde
den BJVdigital-Pionier-Award 2016

Für die Verleihung:


BJV-Präsident
Prof. Dr. Jürgen Vocke


BJV-Vizepräsident
Vorsitzender im AK Schwarzwild
Enno Piening


Vorsitzender
Projektgruppe BJVdigital
Josef Weig


BJV-Fachreferent
Projektkoordinator BJVdigital
Max Peter von Montgelas

Durch die Nutzung von BJVdigital ist es möglich, rasch und zielgerichtet zu Drückjagden einzuladen.



Bild: Andreas Krebs

So geschehen am 17.01.2016. Andreas Krebs gelang es auf der, durch die Schwarzwildbejagungsgemeinschaft Ka-Ki-Fu über BJVdigital im Revier Leeder organisiertern Drückjagd, drei Wildschweine zu strecken.

Gemeinsam erfolgreich bei der Schwarzwildbejagung

Am Morgen des 25.08.2016 sah eine Landwirtin in Ketterschwang eine Rotte Schweie in ein Maisfeld wechseln. Sie alarmierte daraufhin sofort Berthold Kirchmaier, den hiesigen Jagdpächter. Dieser beschloss, nahe inigen Kontrollgängen, für 18.00 Uhr zu einer Maisdrückjagd einzuladen.

Seine Probleme:

Kommen genug Jäger? Bekomme ich genug Freiwillige die durch den Mais gehen und die Sauen heraustreiben, bekomme ich noch Hundeführer, damit auch Hunde die Schweine auf die Läufe bringen? Kann ich Sicherheit für alle Beteiligten gewährleisten?

Alle diese Probleme wurden am Donnerstag Nachmittag gelöst. Ergebnis: 30 Landwirte und Freiwillige aus der Umgebung / 20 Jäger, sogar bis aus Erpfting und Hurlach reisten Schützen an / 6 Schweinebegeisterte Hunde / Strecke: 8 Schweine.

Das ist das Ergebnis großartiger Zusammenarbeit. Es geht ein dickes Dankeschön an die Landwirte, Freiwilligen, Hundeführer und an die Schützen. So geht Schwarzwildbejagung.

Claudia Krebs



Bild: Claudia Krebs

Die Schweine waren perfekt erlegt worden. Norbert Meyer aus Erpfting konnte fünf Schweine strecken, Werner Altheimer aus Ummenhofen, Johann Beh aus Hurlach und Max Paule aus Untergermaringen jeweils eines. Ein Horido auf die perfekten Schützen!

Erfolgreicher Naturschutz

Dass Jäger auch Naturschützer sind, beweisen diese nahezu täglich durch ihren Einsatz in den Revieren. Dass der Naturschutz auch einmal durch Unterlassen betrieben werden kann, hat uns unser Mitglied Horst Schönhoff durch das unten abgebildete Bild bewiesen. Das Betreten der Kanzel ist zum Schutz des Wespennestes bis zum Jahresende gesperrt.



Bild: Horst Schönhoff

Toleranzen

Wie „Das Waid-Blatt“ erfahren hat, weist das Radio-Caesium-Messgerät des Landratsamtes OAL eine Messtoleranz von plus/minus 120 Bequerel (bq) aus. Das sind 20 % des zulässigen Höchstwertes von 600 bq. Ab diesem Wert darf Wildschweinfleisch nicht mehr in den Handel gelangen. Der Jäger wird dafür entschädigt, siehe „Waid-Blatt“, Heft 16 Nr.: 2/2015.

Um auf der sicheren Seite zu sein, was vollkommen richtig ist, wird der Grenzwert auf 480 bq herabgesetzt. Sicherheit geht vor!

Auf der anderen Seite der Medaille steht aber Verschwendung und zwar in doppelter Hinsicht. Anstatt die 120 bq zu den 480 bq zu addieren, könnte man sie mit gleichem Recht abziehen und käme auf einen Wert von 360 bq. also für den Verzehr unbedenklich. Für dieses einwandfreie, aber zu verwerfende Fleisch erhält der Jäger einen finanziellen Ausgleich. Wertvolles Lebensmittel wird vernichtet und es wird unnötig entschädigt.

(WH)

Wertach-Wanderweg

Der neue Wertach-Wanderweg vom Bärensee bis zum DAV-Kletterzentrum hat jagdlich keine direkte Bedeutung. Trotzdem haben sich der Kaufbeurer Hegeringleiter Peter Prestele und Stefan Schopf der 1. Vorsitzende JJV Kaufbeuren e.V., auch in seiner Eigenschaft als Biber-Beauftragter der Stadt Kaufbeuren, an der Lenkungsgruppe zur Realisierung des Weges beteiligt. Schließlich gewinnt der Tierschutz und Naturschutz ganz allgemein gesehen indirekt für die jagdbaren Tiere und für die Jagdausübung im Stadtgebiet an Bedeutung. Es bleibt zu hoffen, dass die sieben aufgestellten Tafeln die Besucher für den Pflanzen- und Tierschutz sensibilisieren und auf dem Weg bleiben. Wenn der Lerneffekt dann auch so groß wäre, dass speziell im Hirschzeller Abschnitt die Hunde angeleint würden, hätte sich auch in dieser besonderen Hinsicht die Arbeit für das Wild gelohnt.

(WH)

www.wertach-wanderweg.de

Unten: Vom JJV Kaufbeuren gesponsorte Tafel



Besondere Geburtstage

Dieses Jahr hatten zwei Senioren guten Grund zu feiern.

Seinen 85. Geburtstag beging:

Herr Karl Ried, Germaringen am 8. Juni

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Hermann Nickl, Weiherhammer am 10. Juni

Das „Waid-Blatt“ gratuliert herzlich und wünscht den Jubilaren noch viele gesunde Jahre mit Weidmannsheil.

Privaranzeige

Verkaufe an EWB im Paket: ab 15. Oktober 2016
Steyr-Mannlicher Repetierer Modell M, Kaliber 7x64
LP- Zielfernrohr Meopta 3-12 X 56 Absehen 4
Mannlicher Schwenkmontage montiert und
Doktor Fluchtvisier passend vormontiert, und
Doppelflinte Simson Suhl Kal. 12 und
Kleinkaliber, 22 LFB, Anschütz, mit Swarovski ZF 6x42
Separat 2 ZF Kahles 6x42 und Tasco 4x32
dazu Handvorrat Munition, Reinigungs-Set
A-Schrank mit B-Innenfach
Preis: VB
Tel.: tagsüber ab 9 Uhr 08341/40625

Flagge zeigen

Die Hegeschau und die Jahreshauptversammlung dauern zu lange. Diese Klage hört man immer wieder. Zugegeben der Tag ist lang. Was könnte man nicht alles stattdessen machen, zu Hause, im Revier usw... Gut die Gehörne will man schon sehen, so nebenbei die vom Nachbarn und generell die anderen. Besprochen muss das auch werden. Das dauert.

Die Hegeschau beginnt dann um halb zwei. Wer da nicht alles redet: Der 1. Vorsitzende hält die Begrüßung. Dann der gastgebende Bürgermeister, natürlich. Die Landrätin und der OB von Kaufbeuren, auch o.k.. Der Jagdberater des Landkreises sowieso. Anschließend verbläst die Jagdhornggruppe das erlegte Wild. Die Herren der beiden Unteren Jagdbehörden, wichtig, wichtig. Die Meinung des zuständigen Forstdirektors will man schon hören, vielleicht gibt es in Sachen Verbiss wieder was zum Aufregen. Abgeordnete vom Land- und Bundestag informieren hoffentlich, was sich hinter den Kulissen so jagdpolitisch abspielt. Dann kommt noch ein hochrangiger Vertreter des Landesjagdverbandes und plaudert hoffentlich aus dem Nähkästchen, was nicht im Verbandsheft stand. Ein Vortrag eines Fachmannes über ein heißes Thema sollte schon auch sein.

Wenn jeder nur 5 Minuten redet, dann ist ohne Fachvortrag bereits fast eine Stunde rum. 20 Minuten Fachvortrag macht 1 Stunde 15 Minuten.

Man könnte jetzt natürlich einwenden: „Müssen so viele reden?“ Eindeutig ja! Die Jagd ist in den Augen der Öffentlichkeit (die Hegeschau ist öffentlich) kein Selbstläufer mehr. Wir brauchen Unterstützung und Rückendeckung, um den Organisationen Paroli bieten zu können, die ständig die herkömmliche Jagd in Frage stellen. Wir haben gute Argumente, nur diese müssen auch vertreten werden. Die Presse berichtet dann darüber. Damit sichtbar wird, dass wir Jäger dahinter stehen, ist es (überlebens-)wichtig, dass viele Jäger und Jägerinnen Flagge zeigen.



Ach so: Der Vertreter vom Landesverband hat noch einige Ehrungen vorzunehmen. Schließlich arbeiten das ganze Jahr über etliche Ehrenamtliche für den Erhalt der Jagd. Das sollte schon honoriert werden, aber nicht zwischen „Tür und Angel“. Kostet also wieder Zeit.

Inzwischen ist es 15 Uhr geworden.

15 Minuten Pause: Zeit für einen Plausch mit Jagdkollegen, die man das Jahr über nicht gesehen hat. Das ist auch sehr wichtig, kostet aber ebenfalls Zeit.

Es folgt die Jahreshauptversammlung (meist später, als geplant).

Der 1. Vorsitzende berichtet über ein aktuelles Thema. Dieses Jahr ging es um die Sanierung des Schießgeländes und die Möglichkeit des Verkaufs. Zur Totenehrung bläst die Jagdhorngruppe zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder. Dann kommen die Rechenschaftsberichte der sechs Obleute. Nach dem Bericht des Kassenprüfers wird normalerweise der Vorstand entlastet. Eine Stunde ist dann schon vergangen. Ein Blick auf die Uhr: Es geht auf 17 Uhr zu.

Denjenigen Mitgliedern, die an beiden Versammlungen teilnehmen, ist dies hoch anzurechnen. Sie versitzen nicht nutzlos ihre Zeit, sondern tun Wichtiges für die Jagd. Diesem beispielhaften Verhalten sollten mehr Mitglieder folgen, als bisher!

(WH)

Jagdllyrik

Frühstück



Ein Fuchs schnürt über eine Wiese
frisch gemäht vom Bauern diese.
Er war schon sehr früh auf den Beinen
zur Nahrungssuche für die Seinen,

die zu Hause mit der Mutter
warten auf das Frühstücksfutter.
Vor jedem Mausloch bleibt er sitzen
tut eifrig dort die Ohren spitzen,

hört das unterirdisch Wispern
was die Mäuse leise flüstern:
„Seid mucks-mäuschen stad und stumm,
oben geht der Rotfuchs um.“

Von einem Hochsitz aus gesehen
betrachtet ein Jäger das Geschehen
wie der Fuchs sein Frühstück jagt
plötzlich ihn der Hunger plagt.

Er packt sein Brot aus, das zu Hause
sein Weib hat eingepackt als Jause
trinkt dazu ein kühles Bier
genießt das wohligh Jetzt und Hier.

Indes der Fuchs der arme Wicht
ist immer noch auf Maus erpicht,
diese jedoch wiederum
knabbern Körner still und stumm.

Walter Heil, Kaufbeuren, Juni 2016



Buchvorstellung

„Jagd ist ein Stück Leben“

Zum 110. Geburtstag des großen Jagdschriftstellers Fhr. von Cramer-Klett hat der Verlag Neumann-Neudamm diesen Jubiläumsband herausgegeben. Wer alpenländische Jagderlebnisse und Geschichten liebt, oder kennenlernen möchte, der ist mit dem Buch sehr gut bedient. Abgesehen davon, dass es stilistisch besonders lesenswert ist, eignet sich das Buch als attraktives Geschenk für Jagdfreunde zu Weihnachten oder zu anderen feierlichen Anlässen.



Antrag auf Mitgliedschaft im Landesjagdverband Bayern e.V. beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V.

Bitte den ausgefüllten Antrag an:
Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren senden!

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Familienstand:

Straße:

PLZ..... Ort:

Telefon.....Fax

Mail:

☐ Ich bin Jäger(in) und besitze den Jagdschein seit

☐ Ich bin kein(e) Jäger(in).

Ich trete dem JJV Kaufbeuren e.V. für mindestens drei volle Kalenderjahre bei als:

☐ Ordentliches Erstmitglied = Jäger(in)

☐ Nichtjäger(in) als Erstmitglied

☐ Ordentliches Zweitmitglied = Jäger(in)

☐ Nichtjäger(in) als Zweitmitglied

☐ Ich bin bereits ordentliches / außerordentliches Erstmitglied in der

Kreisgruppe..... seit

Ich möchte gerne beim JJV Kaufbeuren e.V. aktiv mitarbeiten:

☐ Bläsergruppe ☐ Nachsuchenstation ☐ Schießwesen

☐ Pressearbeit ☐ Jagdhundausbildung ☐ Naturschutz ☐ Sonstiges

Der Jahresbeitrag beträgt für Erstmitglieder 70 € und für Zweitmitglieder 40 €

Der Jahresbeitrag beträgt für Nichtjäger (in) / als Erstmitglied 70 € und für
Nichtjäger (in) als Zweitmitglied 40 €.

Der Jahresbeitrag beträgt für aktive Jagdhornbläser 20 €

Bei Altersmitgliedern ab dem 70. Lebensjahr werden 60 € als Jahresbeitrag erhoben.

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht
wird:

IBAN:

BIC:

Bank:

Ort: Datum:

Unterschrift:

Kontoverbindung: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren

IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74

BIC: BYLADEM1KFB

Das Waid-Blatt Heft Nr. 18

Seite 66

Stand 20.08.2014

Gläubiger ID: DE23ZZZ00001223889

www.jaegerverein-kaufbeuren.de





WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG.

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel. 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0171 / 514 440 4

A. GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenverkauf
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Kabelbau

Tierarztpraxis Oberbeuren

Meta Zerbes
Am Schlössle 4a
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 99 54 99 - 1
Fax.: (08341) 99 54 99 - 3
Mobil: (0162) 30 400 99
Email: meta.zerbes@gmx.de



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Anzeige

Ihr Fachgeschäft für

- Jagdwaffen
- Jagdausrüstung
- Outdoor
- Mode + Tracht

**WAFFEN
CLAUS KOCH
JAGD + MODE**

Kaufbeuren
Füssener Straße 81
Telefon 08341/95200
P direkt am Haus

